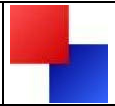




LEADER-Region Schaumburger Land: Projektskizze



1. Projekttitle

**Kooperationsprojekt Umbau statt Zuwachs (KUMZU)-
Interkommunale Zusammenarbeit zur aktiven Innenentwicklung**

2. Projektbeschreibung und -begründung

Projektbeschreibung:

Im Modellprojekt „Umbau statt Zuwachs“ des Nds. Landwirtschaftsministeriums (im Folgenden: MUZ) haben 17 Städte und Gemeinden aus der REK Weserbergland *plus* in einem dreijährigen Kooperationsprozess (2010-2012) geeignete Handlungsansätze und notwendige Umbauprozesse einer aktiven Innenentwicklung entwickelt sowie erste Maßnahmen einer erfolgreichen Umsetzung begonnen.

Der eingeschlagene Weg soll konsequent weiter verfolgt werden. Dementsprechend hat die Umsetzung von MUZ Eingang in die jeweiligen Entwicklungsstrategien der Förderregionen gefunden, u.a. bildet es einen wichtigen Schwerpunkt im REK Schaumburger Land (s. Pkt. 8). Darüber hinaus ist die Umsetzung von MUZ Bestandteil der 2014 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen den Förderregionen der REK Weserbergland *plus*.

Im Rahmen des geplanten Kooperationsprojektes KUMZU („Interkommunale Zusammenarbeit zur aktiven Innenentwicklung“) zwischen den LEADER-Regionen Westliches Weserbergland, Östliches Weserbergland, Schaumburger Land und der ILE-Region Mitte Niedersachsen soll die Umsetzung von MUZ durch die u.g. drei Bausteine erfolgen. Aus Gründen der LEADER-Förderbedingungen (Antragswesen, Vergaberecht etc.) soll ausschließlich Baustein I aus LEADER-Mitteln gefördert werden. Die Bausteine II und III (Kosten insgesamt rd. 90.000 Euro) sollen dagegen aus dem Regionalen Verfügungsfonds der REK Weserbergland *plus* finanziert werden:

- I. **Netzwerk „Aktive Innenentwicklung“ (Externe Prozessbegleitung) (LEADER)**
- II. **Fachplanerische Umsetzungsbegleitung von Projekten (REK-Verfügungsfonds):** Kommunen können erforderliche Ingenieurleistungen zur Vorbereitung und Umsetzungsbegleitung von MUZ-Folgeprojekten (z.B. Beratungsleistungen, Planungsleistungen, Finanzierungs- und Fördermittelberatung, Machbarkeitskonzepte) beantragen.
- III. **Unterstützungsbudget „Tatort Dorfmitte“ (REK-Verfügungsfonds):** Unterstützung von bürgerschaftlichen Aktivitäten und Maßnahmen zur Belebung und Attraktivitätssteigerung von Dorfkernen; Voraussetzung ist ein hohes Maß an bürgerschaftliches Engagement.

Der **Baustein I – Netzwerk „Aktive Innenentwicklung“** (LEADER) umfasst drei Aspekte der Netzwerkarbeit:

A. Netzwerktreffen

Zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der MUZ-Handlungsbausteine und zum Wissenstransfer findet einmal pro Jahr ein Netzwerktreffen „Aktive Innenentwicklung“ der REK Weserbergland *plus* statt. Diese Netzwerktreffen sollen als Workshop-Format konzipiert werden und für alle Interessierten offen stehen.

In jedem Jahr soll ein anderer thematischer Schwerpunkt auf der Grundlage des MUZ-Handbuches ausgewählt und inhaltlich vertieft werden, so dass eine kontinuierliche Weiterentwicklung der MUZ-Ergebnisse gewährleistet ist. Vorgesehen sind im Rahmen des Projektes voraussichtlich folgende jährliche Themenschwerpunkte:

1. Jahr: Schwerpunkt „Planung“ u.a. mit Baulücken- und Leerstandskataster, Leerstandsmanagement, Entwicklungskonzepte und deren Umsetzung
2. Jahr: Schwerpunkt „Marketing“ u.a. mit Aktivierungsstrategien, Förderprogrammen
3. Jahr: Schwerpunkt „Netzwerk“ gemäß den Ausführungen im MUZ-Handbuch

B. Steuerungsgruppe

Begleitet wird der Prozess durch eine sog. Steuerungsgruppe. Die Steuerungsgruppe ist das zentrale Steuer- und Entscheidungsgremium des Kooperationsprojektes. Vorgesehen sind mind. 3 jährliche Sitzungen der Steuerungsgruppe.

C. Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation des Prozesses

Ziel der Kooperation ist es, die bislang nicht im damaligen MUZ-Prozess involvierten Städte und Gemeinden in das Netzwerk zu integrieren. Dementsprechend ist dafür Sorge zu tragen, dass alle Kommunen und mit Innentwicklung befasste Akteure (Dorfentwicklungsplaner, Stadtplaner etc.) von den Netzwerk-Treffen und deren Ergebnissen sowie von den Entschei-



	<p>dungen der Steuerungsgruppe bzgl. Förderprojekte erfahren. Daher ist eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit während der Projektlaufzeit zu betreiben. Hierzu gehören auch die jeweilige Dokumentation der drei Netzwerk-Treffen, ein Abschlussbericht und die Veröffentlichung der Ergebnisse der Steuerungsgruppe.</p> <p>Mit der externen Prozessbegleitung soll ein Büro für drei Jahre beauftragt werden. Die Kosten für das externe Planungsbüro belaufen sich jährlich auf rund 20.000,- €.</p> <p>Projektbegründung, Kosten/Nutzen: Durch das „Netzwerk Innenentwicklung“ sollen die Ziele und Inhalte von „Umbau statt Zuwachs“ über die Projektlaufzeit hinaus in der Region etabliert und fortgeführt werden. Es soll dazu beitragen, die durch Leerstand u.a. ausgelösten erheblichen langfristigen Folgekosten des demografischen Wandels zu mindern.</p> <p>Zusätzlicher „Mehrwert“ durch die Förderung des Projektes über LEADER:</p> <p>a) Aktionen bzw. Ergebnisse, die bei einer Förderung über andere Programme nicht zu erwarten wären: Die Beratung innerhalb der öffentlichen LAG-Sitzung führt zur Information der Bevölkerung und der Kommunen und damit zur weiteren Verbreitung der MUZ-Ziele und Inhalte.</p> <p>b) Konkreter Beitrag zur Zielerreichung des REK: siehe Pkt. 8</p>		
3. Projektkosten	Nettokosten: ca. 50.420 €	Bruttokosten: ca. 60.000 €	
4. Projektträger	Landkreis Hameln-Pyrmont		
5. Ansprechpartner	Herr Andreas Manz, Tel. (05151) 903-0		
6. Projektpartner	Landkreise Schaumburg und Nienburg, Kommunen, Dorfgemeinschaften, Vereine und sonstige Initiativen in den drei Landkreisen		
7. Projektbausteine	<input type="checkbox"/> nein (in sich abgeschlossenes Projekt) <input checked="" type="checkbox"/> ja (weitere Projektbausteine geplant) Wenn ja, welche? <i>Ggf. Umsetzungsprojekte (s. REK Schaumburger Land, Handlungsfeld C)</i>		
8. REK-Bezug	REK-Handlungsfeld: „C – Aktive Innenentwicklung und Schaumburger Baukultur“ Handlungsfeldziel: „C1 – Aktive Innenentwicklung stärken durch Umbau statt Zuwachs“ sowie „C2 – Aktive Innenentwicklung ermöglichen und umsetzen durch praxistaugliche Arbeitsstrukturen“		
9. Förderfähigkeit gemäß REK	„Maßnahmen zur aktiven Innenentwicklung [...], wie sie z.B. im Rahmen des Modellprojektes Umbau statt Zuwachs entwickelt wurden [...], z.B. Kampagnen, Runde Tische, Vernetzungsprozesse o.ä. zur Umsetzung und Übertragung von Ergebnissen und Instrumenten aus dem MUZ“ (REK, S. 113)		
10. Bewertung	REK-Mindestkriterien erfüllt? <input checked="" type="checkbox"/> (20 Punkte, siehe: „Projektbewertung“)	REK-Qualitätskriterien: 15 Punkte (siehe: „Projektbewertung“)	Gesamtbewertung: 35 Punkte
11. Ermittlung des Fördersatzes	Die „Ermittlung des Fördersatzes“ entfällt, weil bei Kooperationsprojekten der Fördersatz der federführenden LAG gilt (hier LAG „Westliches Weserbergland“).		
	Fördersatz insgesamt gem. REK der Region Westl. Weserbergland		70 % von brutto
12. Projektfinanzierung	EU-Mittel: 42.000 € (70 % der Bruttokosten) davon 14.000 € (1/3) vom LEADER-Budget der Region Schaumburger Land davon 14.000 € (1/3) vom LEADER-Budget der Region Westliches Weserbergland davon 14.000 € (1/3) vom LEADER-Budget der Region Östliches Weserbergland		
	LK Hameln-Pyrmont:	4.000 €	(7 %)
	LK Schaumburg:	4.000 €	(7 %)
	LK Nienburg:	10.000 €	(16%) (Der ILE-Region Mitte Niedersachsen steht kein eigenes LAG-Budget zur Verfügung. Der Landkreis Nienburg beteiligt sich daher in einem höheren Maße als die beiden Landkreise Hameln-Pyrmont und Schaumburg an der Kofinanzierung. Dies wird in der Kooperationsvereinbarung vereinbart.)
	Summe:	60.000 €	
13. Zeitplanung	Geplanter Beginn: Herbst 2017	Geplanter Abschluss: Herbst 2020	
14. Projektevaluierung	Kriterien zur Überprüfung des Projekterfolgs: <ul style="list-style-type: none"> Durchführung von insg. 3 thematischen Netzwerktreffen und 9 Treffen der Steuerungsgruppe; je 1 Dokumentation der thematischen Netzwerktreffen. 		

15. LAG-Beschluss	20. LAG-Sitzung am 27.03.2017					
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 (6) Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: Herr Farr nimmt nicht an Beratung und Abstimmung teil.					
	<input type="checkbox"/> mindestens 50 % WiSo-Partner bei der Abstimmung	27	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1

* Der Kofinanzierungsbetrag des Landkreises Schaumburg steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

Projektbewertung gemäß REK, Kap. 12.2:

Kriterien	Erfüllt	Punkte
Stufe 1: Mindestkriterien (erfüllt/nicht erfüllt: 0 oder 2 Punkte): insg. max. 20 Punkte		
1) Das Projekt liegt im Gebiet der Region Schaumburger Land. <i>Das Projekt wirkt sich positiv aus im gesamten Gebiet der Region Schaumburger Land aus</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
2) Das Projekt leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie. <i>siehe Pkt. 8 der Projektskizze</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3) Das Projekt bedient mindestens ein Handlungsfeld. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 8.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
4) Das Projekt hat eine gesicherte Trägerschaft, die eine Umsetzung gewährleisten kann. <i>Die Trägerschaft hat der Landkreis Hameln-Pyrmont.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
5) Die Wirtschaftlichkeit des Projektes ist ersichtlich. Ein nachvollziehbarer Kosten und Finanzierungsplan liegt vor. Die Finanzierung ist gesichert. <i>Siehe oben „Kostenplan“</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
6) Für das Projekt besteht ein realistischer Zeitplan. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 13</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
7) Durch das Projekt wird keine Bevölkerungsgruppe benachteiligt. <i>Trifft zu.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
8) Für das Projekt liegen aussagekräftige Unterlagen (u.a. Projektskizze) vor. <i>Siehe Projektskizze.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
9) Das Projekt ist nachhaltig (Angaben zur Unterhaltung bzw. Fortführung liegen vor). <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 2 „Projektbegründung“.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
10) Konkrete Kriterien (im Sinne der Regionalen Entwicklungsstrategie) sind angegeben, die die Wirksamkeit des Projekts belegen können. <i>Siehe Projektskizze, Pkt. 14.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Stufe 2: Zuordnung Handlungsfeld / Qualitätskriterien		
Zuordnung Handlungsfeld (6, 8 oder 10 Punkte): Das Projekt wirkt hauptsächlich (keine Mehrfachnennungen) im Handlungsfeld ...		
A „Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
B „Klima- und Umweltschutz“: 10 Punkte	<input type="checkbox"/>	
C „Baukultur / Aktive Innenentwicklung“: 8 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	8
D „Kultur und Tourismus“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: 6 Punkte	<input type="checkbox"/>	
Qualitätskriterien (max. 15 Punkte):		
Synergieeffekte: Das Projekt wirkt zusätzlich zu dem oben genannten Handlungsfeld in mindestens einem weiteren: 1 Punkt	<input type="checkbox"/>	
Räumlicher / Regionaler Ansatz:	<input checked="" type="checkbox"/>	2

Kriterien	Erfüllt	Punkte
<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wird in mind. zwei Kommunen umgesetzt: 1 Punkt Das Projekt zielt auf die gesamte Region ab (10 Kommunen): 2 Punkte 		
LEADER-Kooperationsprojekt: Das Projekt wird in Kooperation mit mindestens einer weiteren Region umgesetzt: 2 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Innovation / Modellcharakter: Das Projekt ist innovativ (modell-/pilothaft) <ul style="list-style-type: none"> für den Bezugsraum mindestens einer Kommune: 1 Punkt für die gesamte Region Schaumburger Land: 2 Punkte <i>Dieses Projekt ist aus dem MUZ-Projekt abgeleitet und wurde in der Region so bisher nicht durchgeführt. Es ist darauf ausgelegt, das regionale Netzwerk „Aktive Innenentwicklung“ auszubauen und parallel konkrete Unterstützung für Dorfgemeinschaften und Kommunen zu bieten. Es hat ausdrücklich Pilotcharakter.</i> 	<input checked="" type="checkbox"/>	2
Förderung des Ehrenamtes / Aktive Einbindung der Bevölkerung <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt <i>Im Rahmen des Projektes sollen Dorfgemeinschaften und sonstige Initiativen finanzielle Unterstützung für ehrenamtlich geleistete Maßnahmen zur Stärkung ihres Dorfkerns erhalten.</i> Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input checked="" type="checkbox"/>	1
Positive Wirkung auf Barrierefreiheit : <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Positive Wirkung auf die Gender Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter): <ul style="list-style-type: none"> Das Projekt wirkt sich positiv darauf aus: 1 Punkt Das Projekt zielt explizit darauf ab: 2 Punkte 	<input type="checkbox"/>	
Summe Bewertungspunkte (insgesamt 26 – 45 sind möglich):		35

Abbildungen:

